

mit rundem Fusse und 13,5 cm weiter Cuppa. Geziert mit getriebenem Blumenwerke und drei freien Engelsköpfchen, mit in Silber getriebenen Auflagen, Darstellungen bezüglich der Geisselung, Kreuztragung und des Opfertodes des Herrn. Kunstreiche Arbeit des Augsburger Meisters G. R., bez. 1671; gest. von Joh.

Fig. 8.

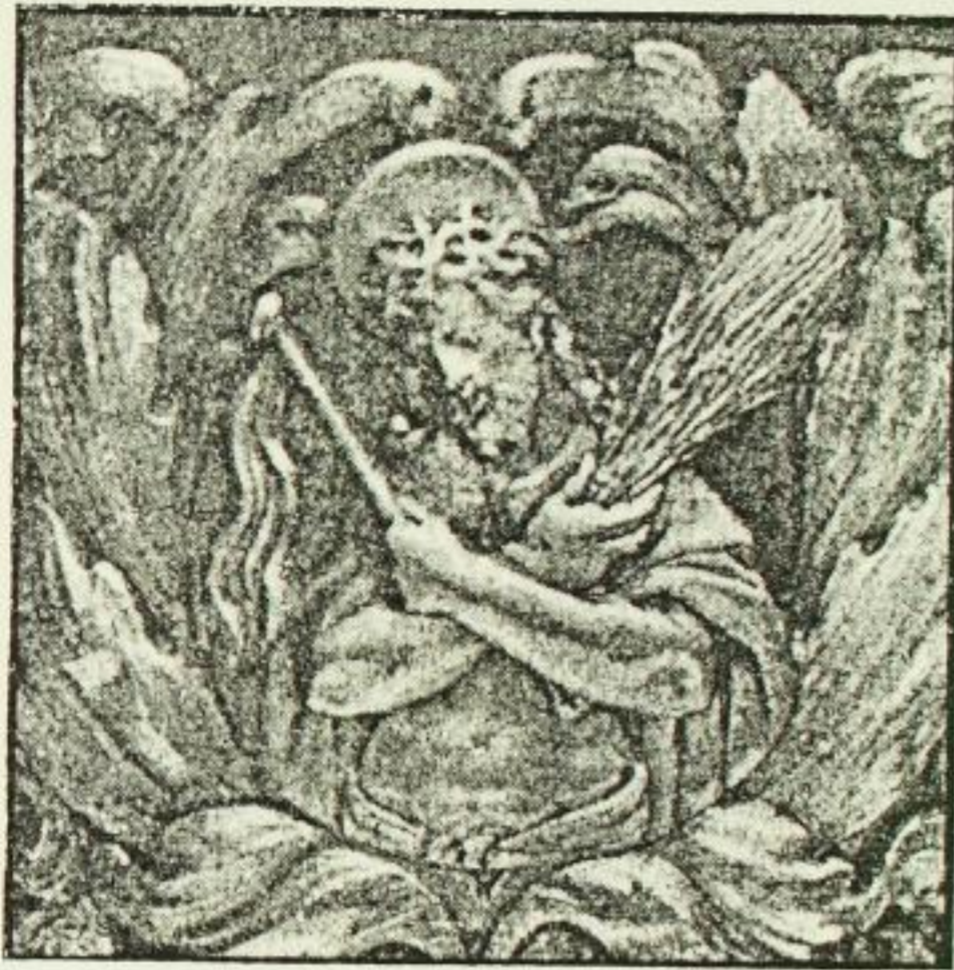
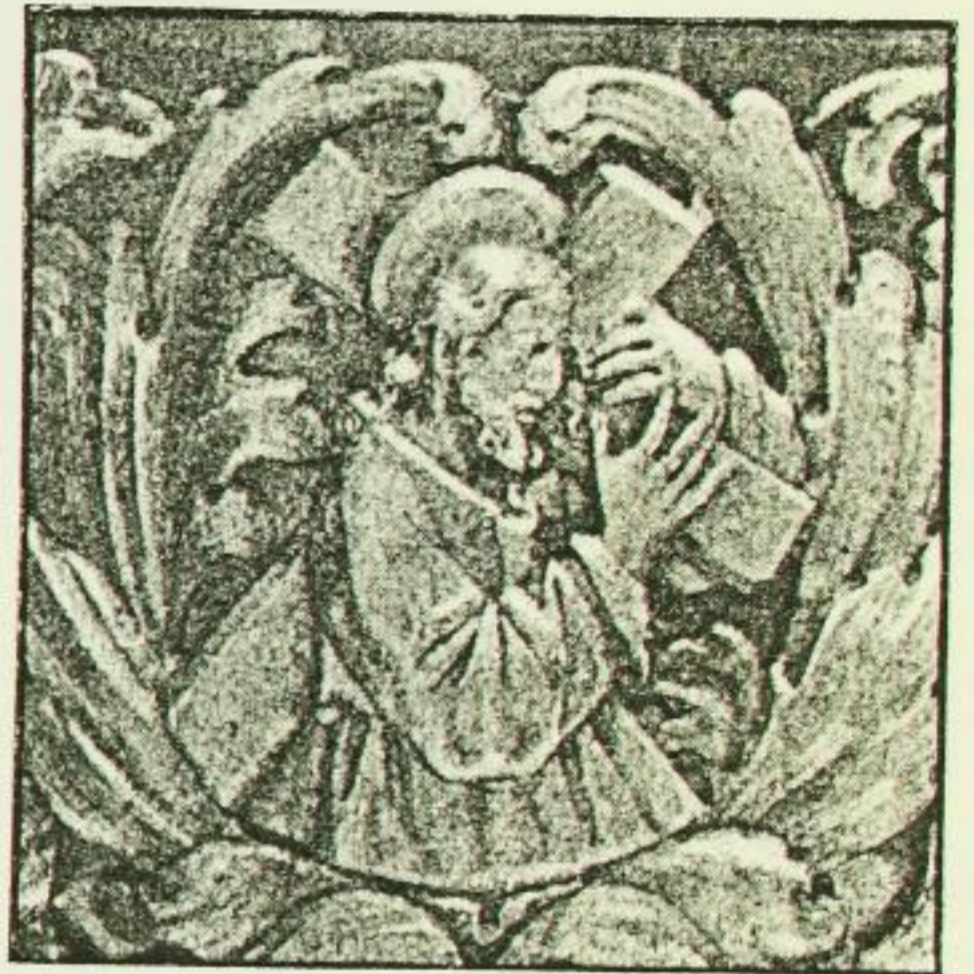


Fig. 9.



Gabriel Löbell. — Ein desgl., 15 cm hoch, mit rundem Fusse; schmucklos, bez. 1686. — Ein desgl., 22 cm hoch, mit sechsblättrigem Fusse, auf den

Fig. 10.



Roteln I E I I S V S; schmucklos, bez. 1696. — Ein desgl., 23 cm hoch, schmucklos; 17. Jahrh.

Abendmahlskanne, Silber verg., 22 cm hoch, in Krugform und mit Gravirungen; 17. Jahrh., aber bez. 1735*).

Nach den Angaben der S. Kirchen-Galerie XII, S. 151, besass die Kirche früher eine Glocke, gegossen von Christoph Tobias Pisanus im Jahre 1720 zu Leipzig; gest. 1720.

Im oberen, südlichen Theile der Stadt (z. B. Hospitalstrasse) sind noch einige dem 17. Jahrh. angehörende Häuser mit Fach- und Blockverband, sowie mit Schnitzereien erhalten.

Eine Ansicht der Stadt aus dem 17. Jahrh. bietet der von Joh. Dürr gefertigte Kupferstich, den Stammbaum der Kinder des Kurfürsten Johann Georg I. darstellend.

Lit.: Engelschall, J. Chr., Beschr. der Exulanten- und Bergstadt Johann-Georgenstadt, Leipzig, 1723.

*) Vermuthlich diejenige Kanne, welche nach der S. Kirchen-Galerie a. a. O. Johann Heinrich von Ryssel aus Schneeberg 1696 stiftete und welche vermuthlich 1735 ausgebessert wurde. (Ueber Ryssel vergl. unter Schneeberg, Epitaphien).